

Erstmals am Tisch des Herrn

Zwölf Kinder feiern in der Pfarrgemeinde Stulln Erstkommunion

Stulln. (ohr) Die Erstkommunion der Pfarrgemeinde Stulln geht gewiss in die Annalen ein. Für diesen Festtag wurde an der Südseite des Schulgebäudes ein Altartisch mit Zeltdach errichtet. Unter Beachtung der Abstandsregelung in Corona-Zeiten gruppierten sich im geräumigen Oval zahlreiche Sitzgelegenheiten unter den Bäumen.

Bei sonnigem Wetter zogen die Geistlichen Heinrich Rosner und Joseph Kokkoth sowie Gemeindeferent Markus Seefeld mit den zwölf Erstkommunionkindern vom

Pausenplatz ein, entzündeten mit Hilfe der Eltern ihre Kerze am Osterlicht und nahmen Platz. V

Die Vorbereitungen zur Kommunionfeier und der Gottesdienst standen unter dem Leitgedanken „Jesus, mein Schatz“. Auf der Frontseite des Altartuches war eine gut sichtbare Schatzkiste aufgetragen und mit sechs verschiedenen Begriffen beschriftet. Mädchen und Buben brachten ihre Gedanken zu den Schätzen „Eltern“, „Freunde“, „Leben“, „Haustiere“, „Zuhause“ und „Glaube“ zum Ausdruck. „Gott ist

ein kostbarer Schatz. Darum seid ihr heute hier“, versicherte Pfarrer Heinrich Rosner in seinen Worten. Im Anschluss nahmen die Mütter das Kommunionkreuz in Empfang und hingen es ihren Kindern um den Hals.

Chorsänger der Pfarreien Schwarzenfeld und Stulln unter der Leitung von Michael Koch begleiteten die Feier. Nach seinem Dank fügte Pfarrer Heinrich Rosner überzeugt hinzu: „Auch unter anderen Umständen kann man wunderschön singen, beten und feiern.“



Unter freiem Himmel im Schulgarten empfangen zwölf Mädchen und Buben der Pfarrei Stulln ihre erste Kommunion. Die Messfeier zelebrierten die Pfarrer Heinrich Rosner (hinten links neben dem Kreuz) und Joseph Kokkoth (links) mit Unterstützung von Gemeindeferent Markus Seefeld (rechts).

Bild: ohr